

Amt Brück

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Soziales und Verwaltungszusammenarbeit Brück vom 25.11.2024

Tagungsort: Sitzungssaal im Gebäude II der Amtsverwaltung,
Ernst-Thälmann-Straße 58 in Brück

Beginn: 19.15 Uhr Ende: 21.15 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Frau Isabel Pesch-Kolarczyk
Frau Liza-Marié Plöhn
Frau Monica Fernanda Vasquez Parra
Herr Edward Baitz
Herr Frank Schiffmann
Herr Markus Wickidal (stellv. Herr Schulze)

Abwesend:

Herr Frank Schulze (entsch.)
Herr Thomas Frank

sachkundige Einwohner

Frau Mandy Plöhn
Frau Antje Susann Dimde
Herr Achim Liesecke

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung sowie der Anwesenheit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen zu wesentlichen Angelegenheiten der Stadt
5. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung 14.10.2024
6. Anfragen der Stadtverordneten
7. Einwohnerfragestunde 1. Teil (rd. 15 min.)
8. **Br-10-2/24** Festsetzung einer Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat
Beschlussvorlage der Stadt Brück (rd. 10 min.)
9. **Br-10-3/24** Berufung eines Kinder- und Jugendbeirats für die Stadt Brück
Beschlussvorlage (rd. 10 min.)
10. **Br-10-49/24** 1. Änderungssatzung über die Kostenbeteiligung an der
Beschlussvorlage Kindertagesstättenverpflegung in der Stadt Brück (rd. 10 min.)
11. **Br-10-28/24** Aufstockung der Personalstelle für eine kontinuierliche
Beschlussvorlage Betreibung des MGH 2025 (rd. 10 min.)

12. **Br-10-41/24** Graffiti-Projekte an der Außenfassade der kleinen Turnhalle (rd.
Mitteilung 10 min.)
13. **Br-30-46/24** Schulcampus Brück – Erstellung eines Realisierungskonzeptes
Beschlussvorlage für die sicherheitsrelevanten Sanierungen der Grundschule und
Oberschule (rd. 10 min.)
14. **Br-30-61/24** Lupinenweg Ecke Gänsemattenring – Mülltonnensammelplatz
Beschlussvorlage (rd. 10 min.)
15. **Br-30-42/24** Wirtschaftsplan 2025 für die von der Wohnungsgesellschaft
Beschlussvorlage verwalteten Objekte der Stadt Brück (rd. 10 min.)
16. **Br-30-63/24** Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die
Beschlussvorlage Herstellung von Grundstücksanschlüssen an die öffentliche
Anlage zur Entsorgung von Niederschlagswasser im Gebiet der
Stadt Brück mit den Ortsteilen Baitz und Neuendorf (rd. 10
min.)
17. **Br-40-59/24** Stellenplanerhöhung (rd. 5 min.)
Beschlussvorlage
18. **Br-00-57/24** Sitzungstermine 2025 für die Stadtverordnetenversammlung
Mitteilung und Ausschüsse der Stadt Brück (rd. 5 min.)
19. Beratung Hinweisschilder (Beseitigung Hundekot) (rd. 10 min.)
20. Einwohnerfragestunde 2. Teil (rd. 15 min.)

II. Nichtöffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung sowie der Anwesenheit

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest.

zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 10 Br-10-49/24 „1. Änderungssatzung über die Kostenbeteiligung an der Kindertagesstättenverpflegung in der Stadt Brück“ wird durch die Amtsverwaltung (AV) zurückgestellt werden

TOP 13 Br-30-46/24 Schulcampus Brück – Erstellung eines Realisierungskonzeptes für die sicherheitsrelevanten Sanierungen der Grundschule und Oberschule wird durch die AV zurückgezogen. Eine entsprechenden Information liegt vor und wird unter TOP 13 verlesen.

TOP 9 – zurückgestellt, da noch nicht alle Rückmeldungen erhalten.

zu TOP 4. Informationen zu wesentlichen Angelegenheiten der Stadt

- kurze Informationen zum Baufortschritt Bahnhof und zum Stadttor durch Herrn Schimanowski
- Mitteilung zum Weihnachtsmarkt in Brück – Frau Felgenträger organisiert diesen; Aufstellung der Weihnachtsbäume + Hütten durch den Bauhof der Stadt

zu TOP 5. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung 14.10.2024

Keine Einwendungen.

zu TOP 6. Anfragen der Stadtverordneten

- Herr Schiffmann fragt nach, ob der Flämingbote jetzt tatsächlich nur noch digital angeboten wird bzw. nur auf Nachfrage und evtl. eigenen Kosten per Postwurfsendung → könnte es nicht zentrale Stellen in den Orten geben, wo ein paar gedruckte Exemplare zur Abholung bereits liegen? Damit nicht jeder bis in die Amtsverwaltung fahren muss – welche Lösung für Dörfer? Insbes. Ohne Gemeindehäuser o.a. öffentliche/zentrale Anlaufstellen?

zu TOP 7. Einwohnerfragestunde 1. Teil (rd. 15 min.)

- Liza Plöhn: Vorschlag Flohmarkt für Frühlingsfest ggf. Erntefest – müsste rechtzeitig

bekanntgegeben werden, z.B. über Vereine

**zu TOP 8. Festsetzung einer Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der
Br-10-2/24 Stadt Brück (rd. 10 min.)**

Beschlussvorlage

- Seniorenbeirat hat eine selbst erarbeitete GO eingereicht GO anbei, mit der Bitte an die Verwaltung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu prüfen, ob diese einer GO entspricht oder ob noch zwingend Sachen beigefügt bzw. anders formuliert werden müssten

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück beschließt anliegenden Entwurf einer Geschäftsordnung des Seniorenbeirats der Stadt Brück, in der Fassung des Seniorenbeirates.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:empfohlen

**zu TOP 9. Berufung eines Kinder- und Jugendbeirats für die Stadt Brück (rd.
Br-10-3/24 10 min.)**

Beschlussvorlage

zurückgestellt, da noch nicht alle Interessenten zurückgemeldet wurden

**zu TOP 10. 1. Änderungssatzung über die Kostenbeteiligung an der
Br-10-49/24 Kindertagesstättenverpflegung in der Stadt Brück (rd. 10 min.)**

Beschlussvorlage

zurückgestellt

**zu TOP 11. Aufstockung der Personalstelle für eine kontinuierliche Betreuung
Br-10-28/24 des MGH 2025 (rd. 10 min.)**

Beschlussvorlage

**Zurückgestellt:
Vorlagen-Nr.:Br-10-28/24**

die Darstellung des Bedarfs war leider für die Anwesenden zu ungenau formuliert, so dass nicht ganz klar war, wofür genau die halbe Stelle sein soll

- grundsätzlich ist die Aussenwahrnehmung des MGH zu gering, um einen entsprechend (weiteren) Bedarf an selbst finanzierten Sozialarbeitern zu sehen
→ Arbeit MGH wird von den meisten Leuten als zu einseitig wahrgenommen, die genaue Wahrnehmung variiert jedoch im Einzelnen (z.B. nur Altenpflege vs. nur Kinder)
- ohne Empfehlung, aber mit Fragen zurück:
- Bitte um Aufschlüsselung der Personalkosten für die angefragte halbe Stelle i.H.v. ca. 41.400€
- Bitte um Auf-/Darstellung der heutigen 4 Mitarbeiter/Stellen und deren konkreten Arbeits-/Aufgabenbereich im MGH
- Darstellung, welche von diesen Aufgaben mit Auslaufen der Förderung wegfallen

- Darstellung, welche konkreten Aufgaben genau mit den dann fest finanzierten 1,5 Stellen im MGH erledigt werden
- bei den aufgeführten Kontakten/Nutzerzahlen wird um eine Trennung zw. Den Nutzern der Kurse, die extern geleitet werden und den konkret durch die Mitarbeiter des MGH betreute Personen (Kinder, Erwachsene bzw. Familien) gebeten

Anmerkung der Vorsitzenden: das MGH fängt grundsätzlich einen großen Bereich sozialer Bedürftigkeit außerhalb der Arbeitszeiten der Schulsozialarbeiter auf, was dafür sorgt, dass sozialer Missstand und dadurch hervorgerufene Probleme/Unruhen in der Stadt abgedeckt werden. Es ist grundsätzlich naiv zu denken, dass in unserer Stadt alles beschaulich und voller funktionierender Familienbünde ist! Wir müssen uns auch Gedanken darüber machen, wenn sich die AWO als Träger aus dem MGH zurück zieht und die Stadt das Objekt dann wieder komplett alleine betreiben/bewirtschaften muss? Im Moment trägt die AWO die überwiegenden Kosten des Geländes, welche sie durch die Altenpflege quer finanziert. Selbst wenn wir dann sagen, dass wir in diesem Falle eben einen Jugendclub, so wie angeblich schon immer von "uns" an diesem Ort gewünscht, daraus machen, kommen Kosten von ebenso über 80.000€ jährlich dafür auf uns zurück. Wir benötigen dazu jmd., der sich um das Gelände kümmert, der ein Auge auf die Geschehnisse hat und für "Ordnung sorgt". Wir tragen dann die laufenden Betriebskosten wie Strom, Heizung, Wasser; müssen Schönheitsreparaturen sowie Ausstattung selbst durchführen und finanzieren. Zu guter Letzt bindet das dann auch wieder Arbeitsstunden und damit Kosten in der Verwaltung. Das alles ist finanziell (und personell) nicht zu unterschätzen und ich bezweifle, ob wir so günstiger fahren würden. Hinzu käme noch, dass sich die Zahl der sich gestört fühlenden Anwohner aus dem angrenzenden Wohnblock erhöhen würde.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für eine kontinuierliche Betreuung des Mehrgenerationenhauses ab dem Haushaltsjahr 2025, die Finanzierung einer zusätzlichen halben Stelle Haushaltsmittel bereit zu stellen.
Die zusätzlichen Kosten für die halbe Stelle werden nur kassenwirksam, wenn die Fördermittelgeber (Bund, Land oder Landkreis und Stiftungen etc.) keine Förderung mehr für diese Stelle zur Verfügung stellen. Der AWO Bezirksverband Potsdam muss der Amtsverwaltung seine Bemühungen aufzeigen, welche Förderanträge gestellt und abgelehnt wurden, falls die bisherigen Förderungen wegfallen und die Stadt Brück die Kosten für die halbe Stelle übernehmen muss.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:0
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:keine Entscheidung

zu TOP 12.
Br-10-41/24
Mitteilung

Graffiti-Projekte an der Außenfassade der kleinen Turnhalle (rd. 10 min.)

- Frau Hanack erklärte dazu bereits einiges in der letzten Sitzung
- kurze Vorstellung des Projektes nochmal von Frau Pesch-K.
- rückseitige Wand der kleinen Turnhalle auf dem gesamten Bereich außerhalb des Schulgeländes
- Initialzündung wird ein durch MGH-Oberschule-Stadt geleitetes Graffiti-Projekt sein, danach

die Wand für "individuelle Ergänzungen" freigegeben

- Kosten sollen der Stadt dadurch keine entstehen, da Finanzierung durch Fördermittel

Die Mitteilung lautet wie folgt:

In einer Beratungsrunde zum Thema Vandalismus in der Stadt Brück, wurde deutlich, dass vermehrt Tags und andere Graffitis in der Stadt Brück (Campusgelände, Bahnhof, Ärztehaus, Pavillon etc.) auftauchen. Um dem entgegenzuwirken und den Jugendlichen einen legalen Ort anbieten zu können, wurde die Idee besprochen die Wand der kleinen Turnhalle mit einem Graffitikünstler zu gestalten. Im Anschluss soll diese Wand weiterhin für Graffitikunst zur Verfügung stehen.

In Absprache mit dem Gebäudemanagement wurde die Wand der Kleinen Turnhalle vorgeschlagen, da diese in den nächsten Jahren ersetzt werden soll.

Ziel ist es die Aktion in einem Kooperationsprojekt zwischen der Oberschule und dem MGH umzusetzen. So erhalten Jugendliche die Möglichkeit im Schulkontext und unter Anleitung eines Graffitikünstlers die Wand als erste zu gestalten. Für dieses Projekt werden Fördermittel beantragt.

zu TOP 13.

Br-30-46/24

Beschlussvorlage

Schulcampus Brück – Erstellung eines Realisierungskonzeptes für die sicherheitsrelevanten Sanierungen der Grundschule und Oberschule (rd. 10 min.)

zurückgezogen, aber kurze Info durch Verwaltung zur Verfügung gestellt

- die Höhe des lediglich für Elektro und Brandschutz bezifferten Sanierungsbedarfs löst selbstredend Schnappatmung bei allen aus
- eine Nachfrage nach den groben Kosten für Aussenhülle und HSL ergaben weitere 6,2 Mio. € für GS+OS (Kosten waren nur grob schätzbar, da hierzu noch keine weitere Beurteilung der Fachfirmen und Fachplaner erfolgte)
- damit ergibt sich eine aktueller, grob geschätzter Gesamtsanierungsbedarf beider Schulen i.H.v. insgesamt fast 15 Mio. € -> Ist vielleicht ein Neubau günstiger????
- es ergaben sich Fragen, ob der Gutachter/Fachplaner evtl. über sein Ziel hinausgeschossen ist? Welche Maßnahmen wären zwingend, welche vernachlässigbar? Insbesondere vor dem Hintergrund, dass bereits enorm viel an Brandschutzertüchtigungen und energetische Sanierung erfolgt ist, die Frage, ob dies alles obsolet?
- eine Betrachtung Elektro losgelöst von HSL erscheint uns nicht sinnvoll - müsste insgesamt betrachtet werden (auch inkl. d Rest), um damit auch einen soliden Finanzierungsplan für den Haushalt der nächsten 20 (?) Jahre aufstellen zu können
- leer ziehen der Schulen während den Bauarbeiten soll laut Mitteilung vermieden werden: wäre eine Komprimierung der Bauarbeiten auf die 6 Wochen Sommerferien realisierbar?

zu TOP 14.

Br-30-61/24

Beschlussvorlage

Lupinenweg Ecke Gänsematenring – Mülltonnensammelplatz (rd. 10 min.)

- die Situation war bisher keinem klar
- welcher Bereich genau würde da gepflastert werden (können)? (← **Frage an Verwaltung**) Auf dem ersten Blick erscheint keinem, dass dort ausreichend Platz ist.
- trotzdem einstimmige Empfehlung der Durchführung i.S. der Anwohner

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordneten der Stadt Brück beschließen die Herstellung eines Müllsammelplatzes für 18 Mülltonnen im Bereich Lupinenweg Ecke Gänsematenring.

Die Stadtverordneten ermächtigen den Amtsdirektor die Auftragsvergabe für die

Bauleistungen in Höhe von ca. 10.000,00 Euro zu unterzeichnen und die Maßnahme im Haushaltsjahr 2025 zu realisieren.

Anwesende :6
Ja-Stimmen :6
Nein-Stimmen :0
Enthaltungen :0
befangen :0
Abstimmung :empfohlen

zu TOP 15.
Br-30-42/24

**Wirtschaftsplan 2025 für die von der Wohnungsgesellschaft
verwalteten Objekte der Stadt Brück (rd. 10 min.)**

Beschlussvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung Brück beschließt den Entwurf der Planung des Wirtschaftsjahres 2025 als Grundlage zur Durchsetzung des Maßnahmeplanes für die Wohnungsgesellschaft Joachimsthal für die verwalteten kommunalen Grundstücke.

Anwesende :6
Ja-Stimmen :4
Nein-Stimmen :0
Enthaltungen :2
befangen :0
Abstimmung :empfohlen

zu TOP 16.
Br-30-63/24

Beschlussvorlage

**Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Herstellung
von Grundstücksanschlüssen an die öffentliche Anlage zur
Entsorgung von Niederschlagswasser im Gebiet der Stadt Brück
mit den Ortsteilen Baitz und Neuendorf (rd. 10 min.)**

- zu wenig Hintergrundinfo!

Fragen:

- was war Gegenstand des Verfahrens? Inhalt der Klage? Wen bzw wie viele Brücker betrifft das?

- welche Auswirkung/Konsequenzen, wenn dem nicht zugestimmt wird? für die Stadt und ebenso für die Bürger

--> ohne Empfehlung mit Fragen zurück

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück beschließt den beigefügten Entwurf der „Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an die öffentliche Anlage zur Entsorgung von Niederschlagswasser im Gebiet der Stadt Brück mit den Ortsteilen Baitz und Neuendorf“ als Satzung.

Die Satzung vom 21.11.2018 tritt außer Kraft.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:0
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:keine Entscheidung

zu TOP 17. Stellenplanerhöhung (rd. 5 min.)
Br-40-59/24
Beschlussvorlage

- kurze Erläuterung durch Herrn Schimanowski und Frau Pesch-K.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück beschließt über die Stellenplanerhöhung für die Stelle „Naturbad“ von 39 Stunden ab dem 01. Januar 2025.

Die Gesamt VZE der Stadt Brück erhöht sich von 42,709 auf 43,709.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:5
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:1
befangen	:0
Abstimmung	:empfohlen

zu TOP 18. Sitzungstermine 2025 für die Stadtverordnetenversammlung und
Br-00-57/24 Ausschüsse der Stadt Brück (rd. 5 min.)
Mitteilung

- nur jeweils 5 Ausschüsse bei 6 SVVs --> bitte prüfen und ggf nachjustieren
- die letzten beiden Ausschüsse liegen u.a. 2 Tage vor der SVV, zur nachfolgenden SVV gibt es keine Ausschusssitzungen -> Beratungsfolge???

Die Mitteilung lautet wie folgt:

In Abstimmung mit dem ehrenamtlichen Bürgermeister und allen Ausschussvorsitzenden wurden folgende Sitzungstermine für das Jahr 2025 festgelegt:

Stadtverordnetenversammlung (SVV):

13.02.2025	10.04.2025	12.06.2025
18.09.2025	13.11.2025	11.12.2025

Ausschuss für Infrastruktur, Stadt- und regionale Entwicklung (AISrE):

23.01.2025	20.03.2025	22.05.2025
04.09.2025	06.11.2025	

Ausschuss für Finanzen, Soziales und Verwaltungszusammenarbeit (AFSV):

7.01.2025	24.03.2025	02.06.2025
-----------	------------	------------

08.09.2025

10.11.2025

24.11.2025

Sitzungen werden gemäß § 34 Absatz 1 Satz 3 BbgKVerf so oft es die Geschäftslage erfordert vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und der jeweiligen Ausschüsse einberufen.

In dringenden Fällen können weitere Sitzungen einberufen werden sowie in den Fällen des § 34 Absatz 2 BbgKVerf.

Die angegebenen Termine sind nicht verbindlich, jedoch eine Richtlinie für die bessere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Ausschusssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen.

zu TOP 19. Beratung Hinweisschilder (Beseitigung Hundekot) (rd. 10 min.)

- Frau Tille berichtet, dass es von Seiten des Bauhofs schon solche Schilder gibt
- diese stehen stellenweise sogar noch
- Bitte, ein Aufnahme davon einmal an alle SVVs zur Ansicht zu senden; ggf sind diese ausreichend

zu TOP 20. Einwohnerfragestunde 2. Teil (rd. 15 min.)

- Herr Schiffmann: Standort für Bekanntmachungen in Neuendorf soll an das Gemeindehaus → Änderung in Hauptsatzung berücksichtigen
- Achim Liesecke: die Robinien an der Friedhofsmauer Brück wurden nicht zurückgeschnitten und schaben an der Außenseite der Mauer

Der öffentliche Teil endet um 21.15 Uhr.

II. Nichtöffentlicher Teil

Isabel Pesch-Kolarczyk
Ausschussvorsitzende


24. MRZ. 2025 Protokollant